

blick aus der gemeinde

Ausgabe 124

August 2012

**Vorstellung
Pfarramtskandidat
Seite 3**



**Wiedersehensfest
Familiengottesdienst
mit
Amtseinführungen
Seite 3**



**Transdanubisches
Rad-Erntedank-Fest
Seite 5**



Ich bin der
Weinstock,
ihr seid die
Reben. Wer in
mir bleibt und
ich in ihm, der
bringt viel
Frucht; denn
ohne mich
kann ihr
nichts tun.
Johannes 15,5

Zum Nachdenken

Jesus Christus, der Weinstock



Ich gehe in meinen kleinen Garten, meine Augen ruhen auf meinen geliebten Pflanzen. Sie freuen sich.

Es ist alles so schön grün; es hat ja viel geregnet.

Gleich hinter dem Haus, am Zaun zum Nachbarn stehen meine Weinstöcke. Muskateller, Uhudler und die Königin der Weingärten.

Alle hängen voller Früchte, noch grün und klein, aber ich sehe: sie werden zu wunderbar großen Trauben werden. Ihnen geht es gut.

Der Weinstock versorgt sie mit allem, was sie brauchen. In meinem Mund läuft das Wasser zusammen, ich kann den Herbst kaum mehr erwarten.

Ein Lied fällt mir ein: „Auf den Ästen springen Knospen, doch der Glaube greift nach Frucht, sieht die Ähren weiter Felder, wie er grüne Saat beschaut.“

Jesus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“

Ihr/Eurer András Vető

WALLIG

**ENNSTALER DRUCKEREI
UND VERLAG GES. M. B. H.
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321**

Dr. Georg Spitz
Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

AM SPITZ Bücher

Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

An sechs Tagen nicht zu sehen – am siebenten nicht zu verstehen...

Eine „Geist-liche“ im Schaukelstuhl...

In der letzten Zeit bin ich ziemlich viel in meinem Schaukelstuhl hinter Plänen gesessen.

Einerseits habe ich mir die Pläne für den großen Umbau unseres Kindergartens angeschaut. Mit sehr großer und tatkräftiger Hilfe unseres Kurators, werden wir in diesem Sommer unseren Kindergarten umbauen. Das ist nötig, damit er einerseits den neuesten Bestimmungen entspricht, andererseits so vielen Kindern Raum gibt, dass unser Kindergarten auch wirtschaftlich führbar bleibt. So müssen wir Wände herausreißen, eine Loggia verbauen, WCs und Waschbecken verändern, ...Wir werden so weitere Plätze für Kinder unter 3 Jahren schaffen. Dazu haben wir eine große Subvention von Seiten der Gemeinde Wien und eine kleine vom Gustaf-Adolf-Verein bekommen, trotzdem wir der Umbau unsere Gemeinde noch einiges kosten. Da muss gut geplant und alles gut und mehrmals durchdacht werden, damit im Herbst alle 3 Gruppen von den Kindern wieder bezogen werden können.

Die anderen Pläne, die ich studiert habe, waren Wanderkarten. 26 Frauen und Männer haben sich nämlich mit mir im Juli auf den Weg des Buches begeben. Einige davon aus anderen Gemeinden, z.B. hat sich unsere Superintendential-Kuratorin Univ.-Prof. Dr. Inge Troch unserer Gruppe angeschlossen. In diesem Jahr haben wir die ersten Fuß-Etappen zurückgelegt. Unser Ausgangspunkt war Ebensee am Traunsee. Von dort kamen wir nach Bad Ischl, Bad Goisern, Hallstatt und in die Gosau. Weiter über den Dachstein konnten wir wegen zu schlechtem Wetter nicht gehen. Bei Regen und Sonnenschein waren wir gut gelaunt unterwegs und haben in 5 Tagen ca. 100 km zurückgelegt. Auf dem Weg, auf dem früher Bibeln und evangelische Andachtsbücher zu den Geheimprotestanten geschmuggelt wurden, haben wir wieder viel Neues erfahren und viele schöne Gespräche geführt. Wir wurden in den Evangelischen Kirchen freudig begrüßt, konnten unterwegs auch die wunderbare Natur bestaunen (über die hohen Berge, die schönsten Blumen, zwei Hochmoore bis zu gefundenen Herrnpilzen), auch Muren konnten uns nicht aufhalten. Das gute Kartenstudium hat sich ausgezahlt, denn leider ist der Weg nicht immer gut beschriftet, was aber das einzige Manko dieses Weges ist. Wir sind alle etwas müde, mit ein paar Blasen an den Füßen, aber mit einem wunderschönen Weg im Gepäck wieder in Wien gelandet. Vielleicht wollen Sie es uns ja nachmachen. Bücher zum Weg des Buches sind in jeder Buchhandlung und im Pfarramt erhältlich. Oder sie kommen im nächsten Jahr mit, wenn wir von der Ramsau in den Lungau unterwegs sind. Denn Ihre Pfarrerin sitzt nicht immer nur im Schaukelstuhl.

Ihre/Eure Marianne Fliegenschnee

Liebe Gemeindemitglieder!



Mein Name ist Bernhard Petri-Hasenöhrl und ich freue mich, dass ich mich Ihnen als der neue Pfarramtskandidat in Ihrer Pfarrgemeinde vorstellen darf. Am 1. September werde ich in Floridsdorf mein drittes und letztes Ausbildungsjahr zum evangelischen Pfarrer antreten.

Die letzten zweieinhalb Jahre habe ich als Vikar im westlichen Weinviertel, in der Pfarrgemeinde Stockerau, verbracht und dabei das reiche Aufgabenfeld in der evangelischen Diaspora in Niederösterreich kennengelernt: ca. 1300 Evangelische auf etwa 1200 km². Ein

Arbeiten zwischen Kleinstadt und Land. Daher bin ich schon jetzt sehr gespannt auf meine neue Arbeitsumgebung in Wien-Floridsdorf.

Wien ist mir allerdings alles andere als unbekannt. Hier habe ich zehn Jahre sehr gerne lebend, studierend und arbeitend verbracht, bis ich mich dazu entschlossen habe, in den kirchlichen Dienst zu gehen. In den ersten drei Jahren meiner Wiener Zeit war der Floridsdorfer Spitz „meine Gegend“.

Ursprünglich komme ich aus Salzburg, wo ich 1980 geboren wurde und meine Kindheit und Schulzeit verbracht habe, bis mich das Studieren nach Wien geführt hat. Seit 2003 bin ich mit meiner Frau Elke Petri – ebenfalls Theologin – verheiratet und in den Jahren 2006 und 2009 wurden wir mit unseren beiden wunderbaren Söhnen Emil und Micha beschenkt. Als Pfarrer Familie zu haben, den Spagat zwischen Gemeinde- und Familienleben zu meistern, ist für mich ein herausforderndes und nie endendes Lernfeld in meinem Beruf.

In meiner noch kurzen Berufslaufbahn ist es mir wichtig geworden, als Pfarrer, und vor allem auch als Prediger auf der Kanzel, die Bodenhaftung nicht zu verlieren. Meine Aufgabe ist es nicht, schöne theologische Vorträge zu halten, sondern die frohe Botschaft, die uns die Bibel überliefert, alltagstauglich zu machen und verständlich zu vermitteln. Außerdem versuche ich, meine musikalischen Fähigkeiten so viel wie möglich auch im Gottesdienst zu nutzen und darüber hinaus meinen Humor auch im Talar nicht zu verlieren.

Ich freue mich sehr, Sie ab September als meine neue Gemeinde kennen lernen zu dürfen und wünsche ihnen bis dahin alles Gute!

Ihr Bernhard Petri-Hasenöhrl

Alles neu macht der Herbst

Nach dem sich wieder kein Pfarrer oder Pfarrerin für die amtsführende Pfarrstelle unserer Pfarrgemeinde beworben hat, habe ich den Entschluss gefasst, mich doch auf diese Stelle zu bewerben. Die Gemeindevertretung hat am 12. März 2012 die Bestellung von mir auf die amtsführende Pfarrstelle beschlossen und der Oberkirchenrat hat diese Bestellung in der Zwischenzeit auch bestätigt! Daher bin ich ab 1. September Ihre neue amtsführende Pfarrerin. Außerdem wird uns ab 1. September der Pfarramtskandidat (Vikar im 3. Lehrjahr) Mag. Bernhard Petri-Hasenöhrl zugeteilt, der zur Zeit noch Vikar in Stockerau ist. Ich bin sehr froh, dass sich dieses anstrengende Jahr dem Ende zuneigt und dass ab Herbst wieder alle drei Pfarrstellen besetzt sein werden. Ich freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit, die der Herbst bringen wird.



Ihre/Eure Marianne Fliegenschnee

Wiedersehensfest am 9. September 2012

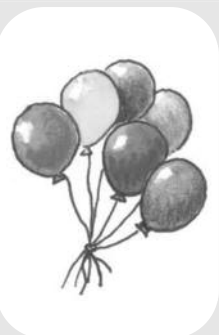
Herzliche Einladung zum Wiedersehensfest am 9. September 2012 in unserer Kirche.

Um 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Amtseinführungen von Pfarrerin Mag.a Marianne Fliegenschnee zur amtsführenden Pfarrerin und Mag. Bernhard Petri-Hasenöhrl zum Pfarramtskandidaten auf unsere zweite Pfarrstelle.

Den Gottesdienst leitet Superintendent Mag. Hansjörg Lein mit Team.

Anschließend: Fest in unserem schönen Garten!

Zum Buffet möge jede/r etwas mitbringen. Danke!



Biblische Meditation



Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh. 15, 5)

Gott teilt sich uns mit
Durch die Natur, die seine
Schöpfung ist für uns.

Aber wir achten
Gott nicht, erkennen ihn nicht,
Sind von ihm getrennt.

Da tritt Jesus ein,
Lehrt uns, versöhnt uns mit Gott
In seinem Leben.

Er wird zu Brot und
Wein im Abendmahl und gleicht
Dem wahren Weinstock.

Er gibt Gemeinschaft
Mit sich und miteinander.
Er schafft das Gute.

So können wir gut,
Befreit von Bosheit und Schuld,
Vom Weinstock leben.

Im Guten, das wir
Zum passenden Zeitpunkt tun,
Wirkt in uns der Geist.

Engste Gemeinschaft
Besteht zwischen Jesus und
Seinen Nachfolgern.

Verbunden mit ihm
Tun wir gern das Richtige
Mit Hirn und Händen.

Max J. Suda

Gedanken im Stau



Der Freund meiner Tochter, Richard, ist ein Bauernsohn.

Durch ihn habe ich seine liebe Familie kennengelernt. Einfache und bodenständige Leute.

Der Weinbau ist ein ziemlich risikoreicher Beruf, erklärte mir Papa Püchl.

Man ist vom Wetter abhängig - Hagel, Kälte, Trockenheit. Mit dem Arbeiten in der Natur bekommt man seine Grenzen gesetzt. Man kann nicht alles bestimmen, man muss sich unterordnen.

Viele Winzer sagen, wenn ein Stock alt ist, dann trägt er zu wenig. Wie bei uns Menschen. Wie treffend ist der Vergleich!?

Der Stock tickt dann anderes, er lebt langsamer und produziert nicht mehr so viele Trauben. Aber er erreicht eine ganz andere Qualität.

"Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben." sagte Jesus. Ich glaube, dass Jesus uns durch die Gemeinschaft seine Freundschaft anbietet.

Nicht für ein paar Wochen oder Monate sondern für unser ganzes Leben und noch weit über unser Lebensende, über unseren Tod, hinaus.

Wir haben die Freiheit, uns von Christus zu lösen, so wie man auch eine Rebe von einem Weinstock lösen kann.

Nur leider bleibt die Rebe dann ohne Frucht.

Katharina Zapula

Es gibt ihn wieder!

GEFÄNGNISLAUF EV.ANG 2012

EVangelisch für ANGEhörige 2012



ZEIT: Samstag, 22. September 2012
13:00 - 15:00 Uhr

ORT: 1210 Wien, Weisselgasse 1
(Evang. Kirche)

Laufen oder spenden Sie für einen guten Zweck! Auch gehen und walken ist erlaubt.

Der Reinerlös ist für die Angehörigen von Gefangenen. Auch ein Buffet für ZuschauerInnen und Anfeurerer wird geboten!

Anmeldungen (auch für Gruppen) bitte bis spätestens Montag, 17. September 2012 unter www.gefaengnislauf.org

Vater-Kind-Wochenende

Liebe Familien, liebe Freunde, bei uns gibt es diesen Herbst etwas Neues:

Wir wollen Euch herzlich zum Vater-Kind-Wochenende im Jugendgästehaus Waldviertel in Raabs/Thaya von



Fr. 16.11. - So.18.11.2012 einladen. (Ankunftszeit Freitag bis 18 Uhr, Abreise Sonntag nach dem Frühstück, ca. 10.30 Uhr) Die An- und Abreise erfolgt individuell. Das Wochenende richtet sich an **Väter mit Kindern im Alter ab ca. 2 Jahren**. Das Jugendgästehaus ist eine großzügige Anlage mit Wiesen, gleich bei der Thaya, mit einem sehr schönen eigenen Turnsaal, sowie einem kindgerechten Spiel- und Boulderraum mit Matten.

Info zum Jugendgästehaus: <http://www.jufa.eu/unterkuenftel/jufa-waldviertel.html>

Tarife (Dummy): http://www.jufa.eu/uploads/tx_zujufaunterkunft/Waldviertel-2012-Schule.pdf

Die Organisatoren, die evangelische Pfarrgemeinde Floridsdorf, Herwig Stöger und Rene Ziegler freuen sich auf reges Interesse und haben ein Kontingent an Plätzen vorab reserviert.

Anmeldungen bitte bis Mo. 22.10.2012 im Pfarramt oder bei den Organisatoren (12903337@tele2.at, 0680/1255856, evang.floridsdorf@aon.at, 01-2781331).

Die Anmeldungen leiten wir an das Jugendgästehaus weiter. Von dort erhält ihr dann eine Anmeldebestätigung.

Für Rückfragen und nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herwig Stöger und Rene Ziegler

11. Frauen-Wochenende

Herzliche Einladung zu unserem 11. Frauen-Wochenende vom 28. bis 30. September 2012.

Egal, ob Sie neu sind in unserer Gemeinde und uns näher kennenlernen wollen oder schon lange „zu uns“ gehören – wir wollen ein gemeinsames, fröhliches, interessantes und entspannendes Wochenende miteinander verbringen. Wir nehmen uns Zeit zum Kennenlernen, Spazieren gehen, zum Planen von gemeinsamen Aktivitäten, für einen Gottesdienst, zum Singen, zum Spielen, zum Lachen und zum Entspannen.

Nähere Informationen zu diesem Wochenende bzw. zur Frauenrunde Weisselgasse erhalten Sie bei

Ruth Pelan, ruth@pelan.at, Tel.: 292 10 46 bzw. bei

Michaela Köber,
michaela.koeber@aon.at, Tel.:
292 13 29

im Pfarramt, Tel.: 278 13 31.



Transdanubisches Rad-Erntedank-Fest

Mit dem Fahrrad in Gottes schöne Natur



Wieder werden wir gemeinsam mit den Gemeinden Donaustadt und Leopoldau Erntedank feiern, aber dieses Mal etwas anderes. Denn wir gehen hinein, mitten in Gottes schöne und reiche Natur. Mit dem Fahrrad wollen wir in die Lobau fahren, dort im Freien einen Familien-Erntedank-Gottesdienst feiern (Sitzbänke werden da sein), gemeinsam im Gasthaus Mittagessen und zurück radeln. Eine Mitfahrgelegenheit für fahrradmüde TeilnehmerInnen wird bei Bedarf eingerichtet (dafür ist eine Anmeldung im Pfarramt bis 10.9.12 nötig)!

Erster Treffpunkt: Weisselgasse 1, 9.00 Uhr

Zweiter Treffpunkt: vor der Albert Schulz-Eishalle, Attemsgasse 1 (UI Kagran): 10.00 Uhr

Das ist einmalig - also: einfach nicht verpassen!!!

Ihre/Eure Marianne Fliegenschnee

Frühlingskränzchen 12. Mai 2012
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf



Kränzchengedicht 2012

Man glaub gemeinhin dass die Frommen
zum Beten nur zusammen kommen
doch siehe da beim Frühlingskränzchen
erblickt man manches flottes Tänzchen
ob Jive, ob Boogie oder Twist
ob es ein schneller Walzer ist
da wird geschwungen und gedreht
ein Wunder, dass der Saal noch steht
doch wenn man glaubt, jetzt geht nichts mehr
da ruft man zur Quadrille her
und kaum die ersten Takte rauschen
da ruft man schon, den Partner tauschen
doch gleich darauf, welch großes Glück
kriegt man den eigenen zurück.
Der liebe Gott sieht zu und lacht
und denkt sich: wenn es Freude macht
und froh die Tänzer sich bewegen
dann gebe gern ich meinen Segen
so findet dieses Kränzchen statt
nun unter Gottes Patronat
und jedermann, der da dabei,
ist absolviert und sorgenfrei.

Ein Besucher

Herzlichen Dank allen Privatpersonen, die uns
finanziell oder mit einer Tombolaspende unter-
stützt haben.

Vielen Dank !

Der Reinerlös der Benefizveranstaltung kommt
den vielfältigen Aufgaben der Pfarrgemeinde
zugute.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Spende und
Ihre Unterstützung !



Rückblick: Das Frühlingskränzchen

Das Frühlingskränzchen - der wahrscheinlich größte und schönste Pfarrball in Floridsdorf zum Einstimmen auf den Frühling.

Am 12. Mai d. J. war es wieder soweit. DAS Tanzevent in Floridsdorf fand im Volkshaus Siemensstrasse, wie fast jedes Jahr zum gewohnten Termin, nämlich am Samstag vor dem Muttertag, unter großer Anteilnahme regionaler und überregionaler Bevölkerung statt.

Und wie es ein Einstimmen auf den Frühling war! Die Stimmung großartig, Speis und Trank vom Heurigenwirt Bernreiter in gewohnt guter Qualität und für die musikalische Umrahmung und beste Stimmung sorgten die "The Four Players". Das Tanzparkett meist übervoll bis in den frühen Morgen, sodass sich die Veranstaltung als ein kurzweiliges Frühlingsvergnügen darstellte.

Dass im Hintergrund einiges an Aufwand, wie Vorbereitungen, Einladungen, Kartenverkauf, Sitzplatzreservierungen, Empfang, Dekoration, Einkauf, Küche, Bar, zu bewerkstelligen war, fiel dem Ballbesucher durch den reibungslosen Ablauf nicht besonders auf. Nicht zu vergessen die Jugend, die sich derart engagiert im Service einbrachte, dass am Ende hoffentlich auch das Trinkgeld stimmte. Und dass jährlich so viele Tombolaspenden aufgebracht werden können, ist mir sowieso ein Rätsel. Die Mitternachtseinlage war wie schon gewohnt eine Quardrille unter der Tanzschule Dick Roy.

Der eingenommene Reinerlös kam den vielfältigen Aufgaben der eigenen Pfarrgemeinde zugute.

Und nun zum Schluss die alles entscheidende Frage: ist der ganze Aufwand, der vom Ballkomitee und den vielen ehrenamtlichen Helfern erbracht wird, überhaupt den Einsatz wert? Also von mir ein eindeutiges JA! Ich möchte das Frühlingskränzchen nicht mehr missen und freue mich schon auf die nächste Veranstaltung im Mai 2013.

Walter Schalko



Lebensbewegungen

Taufen:

Ivan KOSTRESRVIC
Lynette Ashley TÜR
Marco ANTONI
Dorothea Barbara WAGNER
Ryan-Christian KAPUS
Marcel KOLLER
Raphael GÄNSLER
Elisabeth MÜHMEL
Viktor MÜHMEL
Sarah Dorothea FRODL
Wendelin FRIEDL
Lilly Marie MICHALKY
Philipp Mario HÖDL

Verstorben sind:

Ruth KLINC im 89. Lj.
Adolf IHLE im 72. Lj.
Gabriela WENIG im 46. Lj.
Johanna ZÜGNER im 87. Lj.
Elisabeth Stefanie GÖBL im 66. Lj.
Marcel EDER im 17. Lj.
Olga WALA im 96. Lj.
Wolfgang LANGECKER im 74. Lj.
Erika KRUPSKI im 90. Lj.

Aufnahmen:

Mag. Herwig STÖGER
Thomas MICHALKY

Trauungen

Brigitte PRIEMER und Markus LUDWIG
Dagmar SMARANA und Roland HABERGUTH
Claudia GSCHNITZER und
Dirk UNTERSCHMANN
Elke BILLENSTEINER und Alexander ZIRPS
Kirsten OUGAARD und Thomas GLÖCKL
Mag. Nicole ANTONI und Ing. Robert WUDECK-
ANTONI

Rubinhochzeit

Dr. Reingard WITZMANN und Dr. Erich WITZMANN

85. Geburtstag

Mathias RÜHRIG
Johann GOTTSCHICK

90. Geburtstag

Otto FLOCH

über 90 Jahre

| | |
|-------------------|----|
| Katharina WEBER | 94 |
| Margarete MATTES | 93 |
| Gertrude VOLLKORN | 93 |
| Hermine HOIDEN | 92 |
| Ursula ALTVATTER | 91 |

Reise-Segen-Fest!

Wie jedes Jahr- und doch war es heuer etwas ganz besonderes: Lieder, Psalm, alle Texte waren zweisprachig. Die ungarische Evangelisch-Lutherische Gemeinde aus Cinkota/Budapest mit ihrem Pfarrer István Vető war bei uns zu Gast (viele liebe und gutschmeckende Dinge haben sie mitgebracht; so z.B. essbare Donausteine – da die Donau unsere beiden Gemeinden verbindet). Außerdem wurde Michael Kamauf in sein Amt als Lektor eingeführt, das Ehepaar Witzmann feierte seine Rubinhochzeit (40 J.) mit uns und wir haben über das Leben und Sterben von Karl-Heinz Zapula nachgedacht. Beim Zusammensein im Garten mit Essen und Trinken, Clown und Wienerliedern strahlte die Sonne und die Bäume spendeten uns Schatten.

Ich habe das Fest genossen und die Erfahrung auf dem Weg in den Sommer mitgenommen: „Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt!“

Jó Istenünk áldása, az ő sátora!

Margareta Zedlacher

Kinderfreizeit

Heuer trafen sich vom 7.-13.7.12 30 Zauberer und Hexen auf der Burg Finstergrün. Sie erlebten eine spannende Ferienwoche in Hogwarts mit Kräuterkunde, Wahrsagen, Zauberkunst und brauten Zaubertränke. Gemeinsam feierten sie den Hogwartsball. Sie spielten Quidditch, jagten Horkruxe und legten die ZAG-Prüfung ab. Wem das alles nichts sagt, dem sei auf Muggle gesagt: Wir hatten eine zauberhafte Ferienwoche !!!



*Petra Kovarik, Katja Weitensfelder, Jakob Frank,
Anna Maier, M. Fliegenschnee*



KONFI-KURS 2012/2013

**Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr
2012/2013**

14 Jahre alt werden,

laden wir gemeinsam mit ihren Kindern herzlich zum Abend des Beginns des neuen Konfirmandinnen- und Konfirmandenjahres am 3.10.2012 ab 19.00 Uhr in die Kirche ein. An diesem Abend werden wir einander kennen lernen, Sie können sich über den KONFI-Kurs informieren und ihre Kinder anmelden. Anschließend findet eine einfache Bewirtung statt.

Photowettbewerb 2012

Wir suchen gute Photos. Wir suchen die besten Photos.

Die Urlaubszeit steht vor der Tür, also nichts wie raus in die Natur. Da sollte natürlich auch der Photoapparat nicht fehlen. Die besten eingesendeten Photos werden bei uns anlässlich unseres Wiedersehensfestes im Kirchenraum in der Weisselgasse ausgestellt und können so bewundert werden. Bekommen die Photos von unserer prominenten Fachjury besonders gute Bewertungen, so werden sie dazu verwendet unseren **Kalender**

2013 zu gestalten.

Also ganz einfach:

1. Gute Photos schießen, und auf CD in möglichst hoher Auflösung abspeichern.
2. CD beschriftet in unserer Pfarrkanzlei abgeben; die Startgebühr beträgt 5 Euro pro Person.

Unser Kalender 2013 wird voraussichtlich am

1. Adventssonntag zu erwerben sein. Der Reinerlös dieses Bewerbs wird unserem Diakoniekreis zur Verfügung gestellt.

Ihr/Euer Klaus Lindtner

Singkreis - Komm sing mit!

Im Herbst soll es wieder einen Singkreis in der Weisselgasse geben! Frau Irmgard Jens lädt alle Singbegeisterten ab 12.9. jeden Mittwoch von 19.00-21.00 Uhr (außer 3.10.) ein, die Lieder für den Reformationstag (31.10. um 10.00 Uhr) zu proben. An diesem Tag wird dann der Singkreis durch den Chor „Pro Musica Sacra“ verstärkt.

Voraussetzung zum Mitmachen: Freude am Singen!

Steuertipps

Die Kirchenbeitragszahlungen können ab dem Jahr 2012 bis zu Euro 400,00 jährlich (bisher EUR 200,00) pro Person als Sonderausgaben beim Finanzamt geltend gemacht werden. Weitere freigebige Leistungen (Geld- und/oder Sachspenden) an Organisationen der Kirche (lt. Liste des Finanzamtes) sind im Rahmen der Höchstbeträge als Betriebsausgaben oder, wenn aus dem Privatvermögen, als Sonderausgaben abzugsfähig. Die Höchstbeträge sind mit 10% des steuerpflichtigen Vorjahresgewinns bzw. der steuerpflichtigen Vorjahreseinkünfte festgelegt. Bei über die Höchstbeträge hinausgehende Schenkungen sowie Erbschaften entfällt seit dem 1.8.2008 die Erbschafts- und Schenkungssteuer. Der Erblasser hat zu berücksichtigen, dass die gesetzliche Erbfolge nur durch eine letztwillige Verfügung (Testament) geändert werden kann. Ausnahmen von der Steuerbefreiung gibt es im Fall der Übertragung von Grundstücken bzw. sind bei bestimmten Vermögenswerten Meldepflichten an das Finanzamt einzuhalten. Für die steueroptimale Übertragung von Vermögen an Ihre Kirche (Pfarrgemeinde) steht Ihnen Ihr Steuerberater gerne zur Verfügung. In testamentarischen Fragen sollten Sie unbedingt einen Rechtsanwalt bzw. Notar hinzuziehen.

Für eine kostenlose Erstberatung stehe ich Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung. In diesem Gespräch verschaffen wir uns gemeinsam einen Überblick und ermitteln Ihren Bedarf.



Alser Straße 25, 1080 Wien | +43 (1) 408 51 14 -14 | office@angelov.at

Über den Tellerrand geschaut

Kirchenkabarett in Donaustadt

Nicht nur bei uns gibt es Kabarett.

In Donaustadt hat sich eine neue Gruppe gefunden „Die Widerständigen“, die über Kirchenputzfrau mit EU-Zertifikat, Tabernakelwanzen, Orchestergraben in der Kirche und vieles mehr uns zum Lachen bringen.

Die erste Aufführung fand in der Langen Nacht der Kirchen statt. Mitwirkende: Lektor Roland Weng, Pfrn. Verena Groh, Pfrn. Susanne Kuhland und Andreas Tauber.

Wiederholung am **5. Oktober 2012 um 19.00 Uhr** in der Evangelischen Kirche Donaustadt, Erzherzog Karl Straße 145-147, 1220 Wien.

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem **25. November 2012** gedenken wir im 10.00-Uhr-Gottesdienst Jahr für Jahr besonders jener Menschen, die durch ihren Tod in Gottes Ewigkeit eingetreten sind.

Zu diesem besinnlichen Gottesdienst in der Hoffnung der Auferstehung laden wir alle ein, insbesondere diejenigen, die im vergangenen Jahr am Grab ihrer lieben Verstorbenen stehen mussten.

Ihre/Eue Marianne Fliegenschnee

Familiengottesdienst am 1. Advent

Das neue Kirchenjahr beginnen wir mit einem Familiengottesdienst zum **1. Advent** am Sonntag, den 2. Dezember 2012 um 10.00 Uhr in unserer Kirche, zu dem Jung und Alt gleichermaßen herzlich eingeladen sind. Im Anschluss Adventmarkt und Kirchenkaffee.

Klub der Junggebliebenen

Der aus dem Frauenverein hervorgegangene, und sich mehrmals umbenannte Klub älterer Menschen unserer Gemeinde nennt sich seit einiger Zeit „**Klub der Junggebliebenen**“.

Eine treffende Bezeichnung seiner Mitglieder; Jung im Geist und alt an Lebenserfahrung.

Längst sind auch Männer mit von der Partie.



Unsere Begegnungen finden **monatlich Donnerstags Nachmittag, 15.00 Uhr** in unserer Kirche in der Weisselgasse statt. Beginnend mit einem Gebet und einem gemeinsam gesungenen Lied gibt es bei einer Jause genügend Zeit, ein wenig über Gott und die Welt zu tratschen. Nach solch lockerer Entspannung folgen interessante Vorträge eingeladener Gäste zu Themen für jung gebliebene Pensionistinnen und Pensionisten. Auch Filmvorführungen über bekannte Persönlichkeiten wie Martin Luther, Paul Gerhard oder Johannes Calvin standen schon am Programm. Geführte Spaziergänge durch Wien mit abschließender Kaffeejause beginnen schon etwas früher mit Treffpunkt Schnellbahnhof. Ab und

zu sind auch private Vorträge unserer Mitglieder über interessante Begebenheiten oder Reisen zu genießen.

Diese wenigen Worte als ein beredtes Zeugnis von uns „Junggebliebenen“, mit der herzlichen Einladung sich unsere Treffen anzuschauen! Sie werden sich sicher wohlfühlen.

Nächstes Treffen: Donnerstag, 27. September 2012 um 15.00 Uhr

Helmut Wetzel



Bibelabend: Do 19.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kanzlei (Besprechungszimmer)
29.9.; 11.10.; 8.11.; 29.11.; 13.12.

Bibliodrama-Abend: Do oder Fr 19.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kirche
5.10.; 16.11.; 6.12.

Eltern-Kind-Treff:
Treffen und Jause für Eltern und ihre kleinen Kinder
Weisselgasse I in der Kirche
Termine stehen erst im Herbst fest*

Krabbelgottesdienst: So 15.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kirche
14.10.; 16.12.

Jungschar: jeden Mo 17.00-18.30 Uhr
Weisselgasse I im Jugendraum
Beginn 24.9.

Jugendklub La Rôche:
im Jugendkeller jeden Fr ab 19.00 Uhr
Filmklub: Fr 19.15 Uhr
Weisselgasse I im Jugendkeller
Termine stehen erst im Herbst fest*

Frauengesprächsrunde:
Frauenfreizeit: 28.-30.9.

Klub der Junggebliebenen: Do 15.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kirche
27.9.; 18.10.; 22.11.; 13.12

Singkreis: Mi 19.00-21.00 Uhr
Ab 12.9. jeden Mi (außer 3.10.)

* weitere Termine und Orte bitte in der Kanzlei erfragen

ACHTUNG:

Unter der Telefonnummer:
0699/188 77 751

ist ab sofort
Herr Mag. Bernhard Petri-Hasenöhr
erreichbar.

Gottesdienst zur Verabschiedung

K + K (Kaisermühlen und Kagran) war eine selbstständige Pfarrgemeinde. Dieser Traum von Kirche ist Geschichte. Menschen mögen nochmals zusammenkommen, um in Klage, Lob und Dank diesen Teil der Wiener evangelischen Kirchengeschichte innerlich und äußerlich loslassen zu können.

Planung: SI Mag. Hansjörg Lein, Pfr. Mag. Moritz Stroh und Senior Pfr. Dr. Michael Wolf

Ort und Zeit:

Donaucitykirche, 19.10.2012, 17:00 - 19:00 Uhr

Moritz Johannes Stroh

Adventfahrt nach Steyr in OÖ

Fahren Sie mit uns mit dem Bus besinnlich in den Advent. Heuer besuchen wir den wunderschönen Adventmarkt in Steyr.

Kommen Sie doch mit!

Sa, 1.12.2012, um ca. € 32

(je nach TeilnehmerInnenzahl)

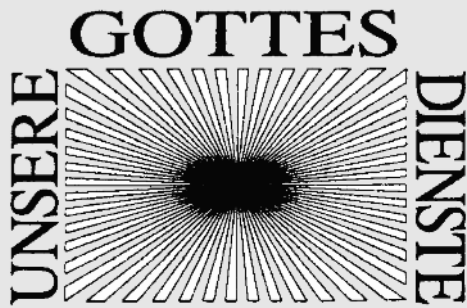
Anmeldung im Pfarramt!

TIPPS aus dem Internet ...

<http://evang-floridsdorf.at>

<http://www.evangelien.at>

<http://www.evangelien.at>



Weisselgasse I: 10:00 Uhr

09.09. **Wiedersehensfest mit Amtseinführungen Fliegenschnee + Petri-Hasenöhr**

Superintendent Lein

16.09. **Rad-Erntedank-Fest** – transdan. PfarrerInnen- in der Lobau

Mitfahrgelegenheit ohne Rad möglich - **kein Gottesdienst in der Weisselgasse**

23.09. Lindtner

30.09. Kamauf

07.10. Konfi-Vorstellungs Gottesdienst - Konfi-Team

14.10. mit Meth. Martin Siegrist

14.10. 15:00 Krabbel Gottesdienst - Jost und Fliegenschnee

21.10. Menzl

28.10. Kunrath

31.10. 10:00 Fliegenschnee mit Chor

31.10. 19:00 Kamauf

04.11. Kunrath

11.11. Menzl

18.11. Vetó

25.11. Ewigkeitssonntag Fliegenschnee

02.12. Famliengottesdienst

Petri-Hasenöhr + Team

09.12. Kamauf

Kindergottesdienste: 10:00 Uhr
(parallel zum Erwachsenen-GD im Jugendraum der Weisselgasse I)
30.09.
31.10.
18.11.

Abendgottesdienste immer Famliengottesdienst samstags in Cyrril und Method: 18:30 Uhr

29.09. Vetó

27.10. Vetó

24.11. Vetó

Schüler- und Schülerinnen-Gottesdienste

07.09. 8:00 Uhr VS-SchulGD zum Schulbeginn Vetó + Team

13.09. 8:00 AHS+HS+BMHS-SchulGD zum Schulbeginn Vetó + Team

25.10. SchulGD zum Reformationsfest für alle SchülerInnen Vetó + Team

GEMEINDEKANZLEI

1210 Wien, Weisselgasse I

Sekretariat: Mag.^a Helga Mohr

Kanzleistunden:

Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr

Abendstunde: Mi, 18.00-19.00 Uhr

PfarrerIn, Pfarrer

Lektorin und Lektoren und

Gemeindepädagogin:

für ein Gespräch

bitten wir um Terminvereinbarung

Telefon 278 13 31,

Fax 01-253 30 33 2200

E-Mail: evang.floridsdorf@aon.at

Website:

<http://evang-floridsdorf.at>



der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf
1210 Wien - Weisselgasse 1
Tel. 278 13 31 - DW 14

nach dem pädagogischen Konzept „Offener Kindergarten“

Mo.-Do. 7.00-18.00 Uhr

Fr. 7.00-17.30 Uhr

Garten, Ausflüge, Flötenkurs, Vorschulerziehung, Englisch

Für Kinder ab 1 1/2 Jahren

Unter der Telefonnummer:

0699/188 77 751

ist ab sofort

Herr Mag. Bernhard Petri-Hasenöhr erreichbar.

Hauptschule Wolkersdorf:

2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7

Cyrril und Method:

1210 Wien, Theumermarkt I

Wolkersdorf: 10:00 Uhr

23.09. Fliegenschnee

21.10 Fliegenschnee

18.11. Petri-Hasenöhr



Evang. Krankenhauseelsorge

Wir besuchen evang. Patientinnen und Patienten im SMZ-Floridsdorf wöchentlich. Außerdem Besuchsdienst und ev. Gottesdienste in den Pensionistenheimen Großjedlersdorf und Fortuna.

Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde

Diakoniekreis

RLB NÖ/W BLZ: 32000 Kto: 4-07.475.023

Kinderarbeit

RLB NÖ/W BLZ: 32000 Kto: 7.474.869

Gemeindekonto

Erste Bank BLZ: 20111 Kto: 5.416.795

Aktion Gemeindegewerkschaft neu

RLB NÖ/W BLZ: 32000 Kto: 3-07.475.023

P.b.b. GZ 02Z033319 S

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien

Medieninhaber und Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse I, 1210 Wien, Telefon 278 13 31

Redaktion: Marianne Fliegenschnee, Susanne Muzika, Klaus Lindtner

Layout: Klaus J. Lindtner

Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen für die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf

Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH

8962 Gröbming, Hauptplatz 36

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12.10.12
Nicht Retournieren!